**Zeitschrift:** Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art
**Herausgeber:** Visarte Schweiz
**Band:** - (1909)
**Heft:** 93

**Werbung**

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 09.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

der alten Mythologie, wie Satyre und Faune gesellen, sich ungemein verliebt benehmen. Auch dem Trunk, den Festen, dem bis zur Frenesie gesteigerten Tanz sind diese mysteriösen Wesen durchaus nicht abhold. Als weitere Beschäftigung bemerkt man bei dem Hochalpenvölklein besonders das sich gegenseitig Bewundern; oft auch sieht man sie, im leichtesten Kostüm, wie es Halbgöttern geziemt, im herrlichsten Sonnenschein auf dem Blumenteppich einer Alpenwiese oder am Rande eines harzduftenden Lärchenwaldes von anstrengenden Liebesgedanken ausruhen.

Wo der feinfühlende Künstler und Beobachter jedoch den Erzähler beherrscht, sind die Naturschilderungen. Die Schönheit der handelnden Gestalten, ihre Bewegungen, die über den ganzen Schauplatz ausgebreitete Farbenpracht, die herrlichen Bilder im wärmenden Sonnenlicht wie in der schwärmerischen Mondbeleuchtung erfahren hier eine meisterhafte Behandlung.

Da wo es sich aber fast ausschliesslich um Liebe und ihre Folgen handelt, können Eifersucht und Intrigen nicht ausbleiben. In diesen oft sehr kritischen Situationen kennt nun Trachsel die richtigen Mittel. Der Leser macht köstliche und spasshafte Szenen mit. Dann lenkt wieder alles in den lieblichen Frieden ein.

Und mitten in dieses Götterleben hinein weiss Trachsel öfters noch weise Lebensregeln, auffallende Beobachtungen, auch tiefmoralische Ueberzeugung zu flechten. Ich wollte auf das Buch nur aufmerksam machen. Hoffentlich erwerbe ich dem Autor damit einige Freunde. B. R.

* * *

Bei **Karl Curtius** in Berlin erscheint: **Breasted, „Geschichte Aegyptens“.** Deutsch von **H. Ranke.**

Seit dem Erscheinen von Eduard Meyers „Geschichte des alten Aegypten“ (1887) und Adolf Ermans „Egypten und ägyptisches Leben im Altertum“ (1885/87) hat die Erforschung des alten Pharaonenlandes sowohl in archäologischer und ethnographischer wie in historischer Beziehung beträchtliche Fortschritte gemacht. Namentlich die letzten zwei Dezennien waren, dank den Bemühungen eines de Morgan, Maspero, Flinders Petrie, Quibell, der deutschen Orientgesellschaft und anderer, reich an archäologischen Funden, die auf wichtige Punkte der ägyptischen Altertumskunde, wie die Frage der Urbevölkerung des Landes, die Chronologie der vorgeschichtlichen und der ältesten historischen Zeit u. a. ganz neues Licht geworfen haben. Seitdem dann Professor *Breasted* von der Universität Chicago, einer der namhaftesten jüngeren Aegyptologen, in seinen mit Unterstützung dieser Universität herausgegebenen „Ancient Records of Egypt“ das gesamte Inschriftenmaterial zur Geschichte Aegyptens für die ältere Zeit bis zur persischen Eroberung (525 v. Chr.) gesammelt und mit englischer Uebersetzung und Kommentaren herausgegeben hat, ist auch dem Bedürfnis der nicht hieroglyphenkundigen Forscher nach einer brauchbaren Zusammenstellung des urkundlichen Materials in willkommenster Weise genügt. Breasted hat aber nicht nur der wissenschaftlichen Forschung das gesamte Quellenmaterial zugänglich gemacht, er hat zu gleicher Zeit auch eine für weitere Kreise berechnete Darstellung der ägyptischen Geschichte unternommen. Sie erschien 1907 unter dem Titel „A History of Ancient Egypt“ und hat bei der Fachkritik, auch bei der deutschen, eine durchaus anerkennende Aufnahme gefunden. Von Eduard Meyers Darstellung — im 1. Bande seiner „Geschichte des Altertums“ — unterscheidet sie sich durch ihre populärere, für einen weiteren Leserkreis berechnete Haltung. Dabei ist sie, was bei einem so gründlichen Kenner wie Breasted kaum hervorgehoben zu werden braucht, durchweg aus den Quellen geschöpft und mit vollkommener Beherrschung des riesenhaften Stoffes gearbeitet. In den meisten wichtigen Fragen der Chronologie und Ethnographie stimmt Breasted mit Ed. Meyer überein. Neben der politischen Geschichte ist das für das Verständnis altägyptischen Lebens so wichtige religiöse Element und darüber hinaus die gesamte geistige, künstlerische und soziale Kultur des Volkes eingehend berücksichtigt; die Bauten und die sonstigen Denkmäler der bildenden Kunst erfahren an der Hand zahlreicher Abbildungen eine ausführliche Besprechung. Es erscheint daher als ein billigenswerter Gedanke der Verlagsbuchhandlung *von Karl Curtius* (Berlin W. 35), dieses wertvolle Werk durch eine Uebersetzung dem deutschen Publikum mehr als bisher zugänglich zu machen. Diese Uebersetzung, die auf Grund des vom Verfasser revidierten und nach dem augenblicklichen Stand der Forschung erweiterten Textes vorgenommen ist, stammt aus der Feder von *Dr. Hermann Ranke* von der ägyptischen Abteilung der königl. Museen in Berlin — einem Grossneffen des berühmten Historikers.

Das Werk ist mit 200 prächtigen Abbildungen, Karten und Plänen geschmückt und erscheint in 10 Heften à M. 1.80 oder vollständig brosch. M. 18.—, hochelegant gebunden M. 22.—.

Es wird eine hochwillkommene Gabe zu Weihnachten sein.

W. Z.

## INSERATE — ANNONCES

Im Verlag von

**A. Francke in Bern**

ist soeben erschienen und durch alle Buchhandlungen z. beziehen:

**Mys Dörfli**

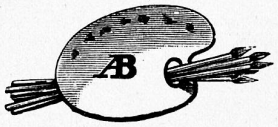
von **C. A. Loosli**

— mit Buchschmuck von E. Linck. —

**Preis brosch. Fr. 4.—** **Gebunden Fr. 5.—**

**Inhalt:**

**Mys Dörfli. — D's Annemarei. — Uf der Schützematt. — Ig u mys Oepfubäumli. — Es auts Fürschlachemässer. — Wi der Güxdani g'storbe-n-isch. — Am helige-n-Aabe. — Der Hubusepp u sy Fritz. — Wi's der Sunnemattchrigu a'gattiget het, das er isch z'Ehre cho. — Wi d's Pfarers Emiu mit sym Vogt g'fahre-n-isch — Was der aut Hubusämi bim Pintefritz prichtet het. — Wi d's Sämi-Gläisi-Joggi zu sym neue Huus cho isch. — Was der Byseggpeter vom aute Tribolet het g'wüsst z'verzewe. — Wi der g'mischt Chor i üsem Dörfli Theater ufg'führt het! — Es Müsterli vom Laschihäwm. — Neuis vo-me ne huslige Manndli. — Wi der Cheiser vo Oeschtrych zum Bundespresidänt cho isch, u was si zäme prichtet hei. — Anhang: Erläuterungen zu Sprache und Schreibart. — Wörter-Verzeichnis.**



*Gegründet 1828*

*G. B. Mœwes'*

*Berlin W. 35, Steglitzer Straße 68*

*Künstlerfarben*

*Neu! Prof. Dr. E. Täubers Retouchierfirnis und Schlußfirnis*

Verlangen Sie

**Rubens-Oelfarben**

Reine Künstler-Oelfarben

**das Beste**

was die Farbentechnik zu bieten vermag

**Gebrüder Scholl**

3 Poststr. **Zürich** Poststr. 3

**„LUX“**

Inseraten-Agentur **BERN**

empfiehlt sich bestens.

**Spezialgeschäft für Einrahmungen**

jeden Genres.

Eigenes Atelier für **Anfertigung in jeder gewünschten Ausführung.**

Annahme für Ausstellungen.

**H. Gärtner, Bern**

— 24 Zeughausgasse 24 —

Telephon 1483.

KUNSTVERLAG UND KUNSTLICHT-ATELIER **GEWE**

INH. G. WENGER

NEUENGASSE 43 **BERN** TELEPHON 3339

KÜNSTLERPOSTKARTEN, GEMÄLDEREPRODUKTIONEN
SPEZIALATELIER FÜR NATURWAHRE PHOTOGRAPHIE

Einrahmungen jeder Art

Kunsthandlung

**A. Vogelsang**

**Bern**

7 Amthausgasse 7

Prompte, fachgemässe Ausführung

**H. Tschanz-Roder**

Kornhausgallerie **Bern** Kornhausgallerie

Fachgeschäft ersten Ranges

**Richard Beuttner & Co. Zürich**

Einziges Spezial-Geschäft für

**Blattgold & Bronzen · Pinsel & Schwämme**

**A. Neupert, Zürich I**

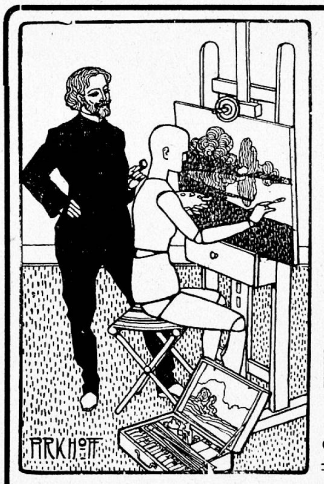
Usteristr. 10, Löwenplatz

**Spezialgeschäft für**

**Mal- u. Zeichen-Utensilien**

Öl, Aquarell, Pastell, Tempera, Porzellan, Guaschfarben etc. Malkästen, Mal- u. Zeichenpapiere, Staffeleien, Feldstühle, Skizzenbücher, Bloc, Reisszeuge, Reisschienen etc. in grösster Auswahl

— Mein neuer Malutensilienkatalog steht Interessenten kostenlos zur Verfügung —



**Gebrüder Scholl**

Poststrasse 3, Zürich

Grösstes Spezialgeschäft der Schweiz für

Zeichen- und Mal-Utensilien

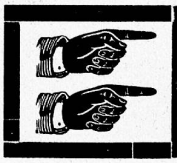
**Rubens-Ölfarben**

Reine Künstler-Ölfarben

das beste was die Farbentechnik zu bieten vermag

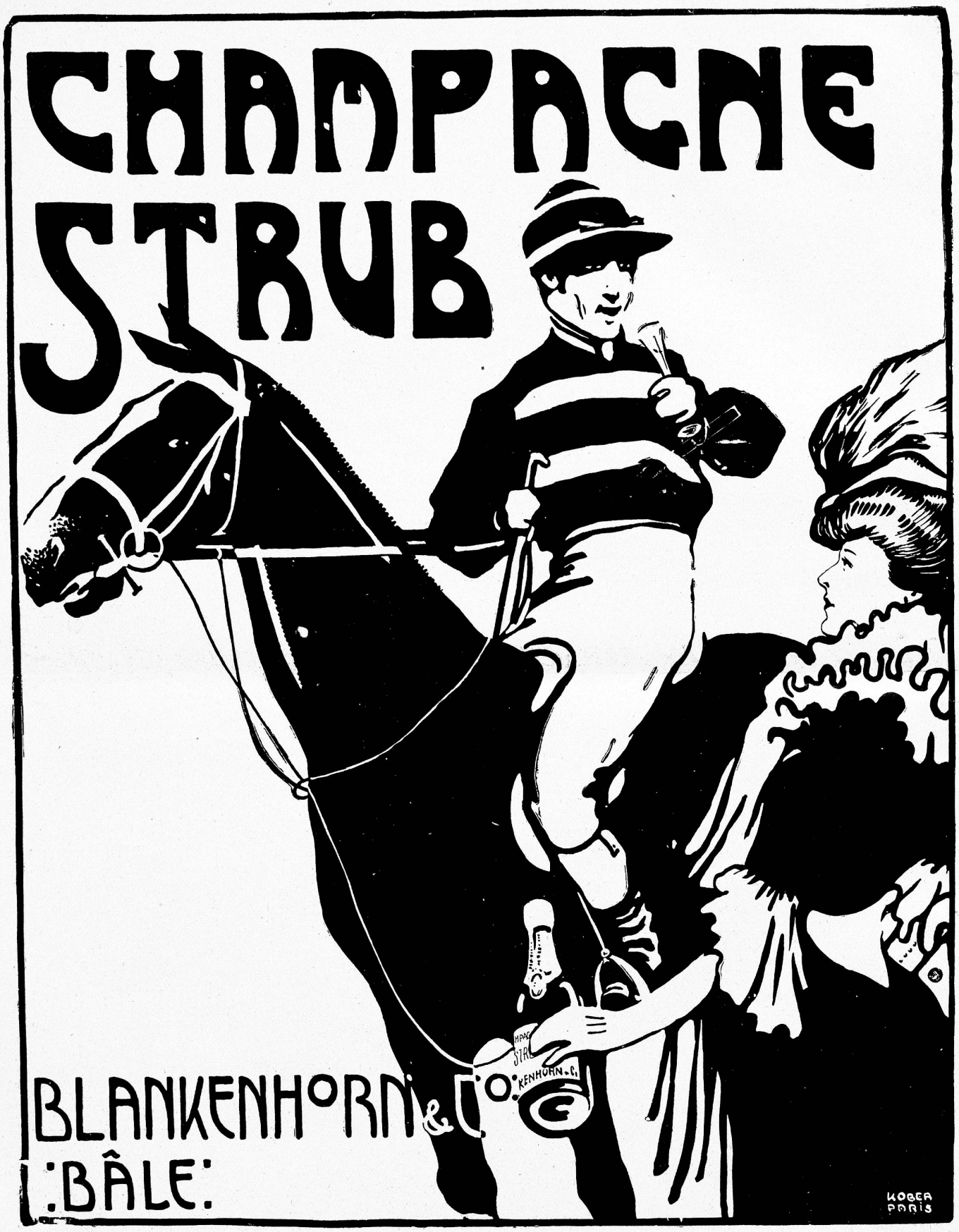
Verlangen Sie bitte unser neues Musterbuch in **Mal-Leinwand**

In allen Maltechnischen Fragen erteilen wir zuverlässige Auskunft



**CLICHÉS** f. illustrierte Werke Zeitungen, Kataloge Ansichtskarten, Reclame etc.

liefern in anerkannt bester Ausführung **R. HENZI & Co** BERN PELIKAN




Druck und Expedition: Buch- und Kunstdruckerei Benteli A.-G., Bümpliz